

Münster, 16.07.2026

Antrag: Mittagstisch im Wuddi erhalten – Übergangslösung nach den Ferien

Die Bezirksvertretung Nord möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der seit vielen Jahren im Wuddi existierende Mittagstisch zum 1. September zunächst vorübergehend an vier bis fünf Tagen pro Woche im Wuddi oder im Kap 8 weitergeführt werden kann.
2. Zu prüfen ist die kurzfristige Beauftragung eines Caterings über einen freien, möglichst bereits vor Ort tätigen freien Träger.
3. Ebenfalls zu prüfen ist, ob die im Wuddi tätigen FSJler, ggf. unterstützt durch ehrenamtliche Helfer, die Ausgabe und Abrechnung des Mittagessens wie bisher gewährleisten können oder ob anderes Personal hierfür gefunden werden kann.
4. Das Übergangs-Angebot sollte mindestens bis zum Jahresende erprobt und danach entweder verstetigt oder durch eine neue, adäquate Lösung nahtlos ersetzt werden. Falls letzteres erforderlich ist, sollte die Verwaltung für einen nahtlosen Übergang sorgen.

Begründung:

Der Mittagstisch im Wuddi ist gerade für alte Menschen in Kinderhaus und Umgebung unersetzlich. Er bietet neben einer täglichen warmen Mahlzeit Teilhabe und Begegnung. Für alleinstehende Menschen ermöglicht diese Einrichtung seit Jahren die Möglichkeit, zwanglos Menschen kennenzulernen. Sie bietet deshalb einen wirksamen Schutz vor Einsamkeit.

Inzwischen sind weit über 500 Unterschriften in Kinderhaus gesammelt worden, die zeigen, wie wichtig der Mittagstisch ist. Vor allem Seniorinnen und Senioren haben unterzeichnet – die ältesten sind über 90. Viele sind mobilitätseingeschränkt und leben in benachbarten Servicewohnungen. Weite Wege und neue Orte sind ihnen nicht mehr zuzumuten.

Da das Wuddi im Regelfall erst um 15 Uhr öffnet, erscheint eine Weiterführung des Mittagstisches bis 14 Uhr möglich, ohne die beabsichtigte und ausdrücklich gewünschte Neuaufstellung der Jugendarbeit in Kinderhaus zu gefährden. Alternativ sollte auch das Kap 8 als Location geprüft werden.

Es gibt mehrere freie Träger, die in unmittelbarer Nachbarschaft des Wuddi tätig sind. Zu nennen ist beispielsweise die Caritas, die direkt neben dem Wuddi eine Beratungsstelle unterhält und bereits die OGS-Verpflegung der Paul-Schneider-Schule über einen freien Träger abwickelt.

Kinderhaus soll ein Ort bleiben, wo junge und alte Menschen gut zusammenleben und am Stadtteilleben teilhaben können. Der Mittagstisch im Wuddi ist hierfür ein zentraler und unverzichtbarer Baustein, den es unbedingt zu erhalten gilt.

Bloch und Fraktion

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Hammer Straße 10 • 48153 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de